

Printer Administration Utility 4.0

Bedienungsanleitung

Version 1.9



Urheberrecht

© 2000-2004 by SHARP Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die SHARP Corporation weder im Ganzen noch teilweise reproduziert werden.

Marken

Sharp® ist eine eingetragene Marke der Sharp Corporation.

Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Internet Explorer®, Microsoft Word® und Microsoft Excel® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Markeninhaber.

Inhaltsverzeichnis

Urheberrecht.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Überblick

Über diese Bedienungsanleitung

Prinzipielle Bedienung

Geräteansicht

Auswählen von Gruppen

Anzahl der Geräte

Statusaktualisierung

Sortieren der Geräteliste

Erkennung im Hintergrund

Spalten konfigurieren

Erkennung konfigurieren

Konfigurieren nützlicher Links

Definieren einer Gerätegruppe

Löschen einer Gerätegruppe

Details

Geräteprotokoll

Schnelle Gerätesuche

Erkennung läuft

Treiberverteilung

Herunterladen von Treibern

Ändern von Eigenschaften

Filterkriterien

Erkennen des Bereichs von IP-Adressen

Verwalten von Gruppen

Ändern einer Gerätegruppe

Netzwerkeinstellungen

SMTP-Server

SNMP-Einstellungen

Geräteerkennung

Geplante Erkennung

Sicherheit

Einstellungen für die SNMP-Erkennung

Erkennung spezifischer IP-Adressen

Starten der Geräteerkennung

Subnetzerkennung

Statusaktualisierung

Nützliche Links

Anhang

Was ist PAU?

Was ist Erkennung?

Was ist ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP)?

Fehlersuche



Einführung

Über Printer Administration Utility 4.0 von SHARP

Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf, das Organisieren und das Verwenden von Geräten wie Druckern und Multifunktionsperipheriegeräten in einem Netzwerk. Nach dem korrekten Einbinden von Multifunktionsperipheriegeräten in ein Netzwerk können deren Status, Einstellungen und Gruppierung auf einfachste Weise mit dem Printer Administration Utility 4.0 (PAU 4.0) von SHARP abgefragt werden.

In der Bedienungsanleitung sind die wichtigsten Funktionen von PAU 4.0 beschrieben. PAU 4.0 kann auch in Verbindung mit anderen SHARP-Produkten verwendet werden, die neue Funktionen von PAU 4.0 nutzen, die noch nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Weitere Informationen über diese neuen Funktionen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem SHARP-Produkt.

Überblick

PAU 4.0 stellt Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Überwachung des Status und der Einstellungen Ihrer Multifunktionsperipheriegeräte.

Sie können den Status und die Einstellungen aller Multifunktionsperipheriegeräte in Ihrem Netzwerk überwachen. Hierfür benötigen Sie lediglich einen Webbrowser (Internet Explorer 6.0 oder Netscape 7.0).

Ändern der Betriebsparameter Ihrer Multifunktionsperipheriegeräte.

Mit PAU 4.0 können Sie eine begrenzte Anzahl von Betriebsparametern Ihrer Multifunktionsperipheriegeräte einstellen. PAU 4.0 unterstützt eine Vielzahl von SHARP-Multifunktionsperipheriegeräten und anderen Druckern mit SNMP/Printer-MIB-Funktionen. Die Anzahl der einstellbaren Parameter hängt vom jeweiligen Modell des Multifunktionsperipheriegeräts ab.

Organisieren von Multifunktionsperipheriegeräten nach Gruppen.

Sie können Gruppen von Multifunktionsperipheriegeräten erstellen, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Dies ermöglicht das Verwalten von Multifunktionsperipheriegeräten in verschiedenen Bereichen Ihres Unternehmens auf unterschiedliche Weise.

Verteilen von Druckertreibern.

Sie können die Treiber für SHARP-Multifunktionsperipheriegeräte an andere Benutzer in Ihrem Unternehmen verteilen. PAU 4.0 ermöglicht das Hochladen oder Entfernen von Druckertreibern für SHARP-Drucker. Die Druckertreiber sind in einer Treiberdatenbank auf einem Webserver gespeichert. Sie können an andere Benutzer e-Mail-Mitteilungen mit einer Anleitung zum Herunterladen und Installieren von Druckertreibern von einem Webserver versenden, sodass diese Benutzer SHARP-Multifunktionsperipheriegeräte verwenden können.

Protokollieren von Ereignissen in Verbindung mit Ihren Multifunktionsperipheriegeräten.

Wenn sich der Status eines Multifunktionsperipheriegeräts ändert, generiert PAU 4.0 eine Protokolldatei, die Sie jederzeit einsehen können. Aus dieser Protokolldatei können Sie ersehen, welche Probleme aufgetreten sind, sodass Sie Fehler- und Verwendungsmuster erkennen können.

Erstellen nützlicher HyperText-Verknüpfungen zum Thema Drucken.

PAU 4.0 ermöglicht Ihnen das Hinzufügen nützlicher HyperText-Verknüpfungen. Mit PAU 4.0 können Sie auf einfachste Weise HyperText-Verknüpfungen mit Seiten erstellen, die Informationen über Drucken und Druckdienste enthalten. Bei kleineren Organisationen, die keinen eigenen Webserver betreiben, können Sie mit PAU 4.0 HyperText-Verknüpfungen mit anderen Websites und HTML-Seiten erstellen.

Über diese Bedienungsanleitung

Für das Verständnis dieser Bedienungsanleitung werden Grundkenntnisse von Windows-Betriebssystemen und Webbrowsern sowie weitergehende Kenntnisse in der Bedienung des Internet Explorer 6.0 vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse in der Verwaltung eines Internet Information Server (IIS) erforderlich.

Sie sollten auch wissen, wie man Computer mit Windows-Betriebssystemen in einer Netzwerkumgebung verwaltet, und in der Lage sein, einen Webbrowser zu bedienen, d.h. eine HyperText-Verknüpfung zu öffnen und auf einer HTML-Seite zu navigieren.

Prinzipielle Bedienung

Um auf PAU 4.0 zuzugreifen, müssen Sie den URL oder die IP-address des Webserver eingeben, auf dem PAU 4.0 installiert ist. Wenn die IP-address des Webserver 192.168.1.102 ist, müssen Sie ins Adressfeld des Webbrowsers Folgendes eingeben: `http://192.168.1.102/PAU/` Anschließend wird die Seite "Geräteansicht" von PAU 4.0 geöffnet.



Die Seite "Geräteansicht" von PAU 4.0 enthält 3 Hauptbereiche:

Titelbereich

Menübereich

Geräteansicht

Die Seite "Geräteansicht" wird nach jedem Eingeben der PAU 4.0 IP address (URL) geöffnet; bei dieser Seite handelt es sich um die Hauptseite der PAU 4.0.

Diese Seite enthält die Optionen zum Erkennen, Aktualisieren, Filtern und Konfigurieren von Multifunktionsperipheriegeräten im Netzwerk. Die Seite mit der Geräteansicht besteht aus drei Bereichen:

Einer Zusammenfassung für die Geräteerkennung im Netzwerk

Zusammenfassung der aktuell ausgewählten Gerätegruppe

Liste der in der aktuell ausgewählten Gerätegruppe enthaltenen Geräte Der Inhalt der angezeigten Geräteliste kann mit Hilfe der Optionen "Spalte" und "Filter" definiert werden.

Printer Administration Utility

Geräteansicht

Geräteverwaltung

Einstellungen

Nützliche HyperText-Verknüpfungen

Herunterladen von Treibern

Hilfe

SHARP

Letzte Eine Zusammenfassung für die Geräteerkennung im Netzwerk

Gruppe wählen: Alle Geräte

Gesamtanzahl der Geräte: 12 Kritische(n) Fehler: 2 Warnmeldungen: 4

Zusammenfassung der aktuell ausgewählten Gerätegruppe

Aktuelles Abfragezeitintervall: 30 Minute(n)

Statusaktualisierung Filter

Spalten konfigurieren 10 Pro Seite Seite 1 von 2

Details	Status	IP-Adresse	Modell	Name
>> Druckerfehler	●	172.29.240.17	Sharp AR-507/S507	Cougar 001
>> Druckerfehler (Kritischer)	●	172.29.240.250	SHARP AR-535M	Tiger 02
>> Druckenwarnung	●	172.29.240.19	Sharp AR-337/S332	Cougar 03
>> Toner niedrig	●	172.29.240.6	hp color LaserJet 4600	HP-NP1A08AAE
>> Toner niedrig	●	172.29.240.34	hp color LaserJet 4600	NPIC0929
>> Online	●	172.29.240.27	SHARP AR-M236	Andromeda
>> Online	●	172.29.240.9	HP LaserJet 4050 Series	HP4050
>> Online	●	172.29.240.24	HP LaserJet B150 Series	HPB150
>> Online	●	172.29.240.10	HP LaserJet 5000 Series	hp

Auswählen von Gruppen

In der Geräteansicht werden die Multifunktionsperipheriegeräte je nach dem mit Hilfe der Option "Gruppe wählen" gewählten Gruppentyp angezeigt. Nach der Auswahl werden auf der Seite mit der Geräteansicht alle Multifunktionsperipheriegeräte angezeigt, die zu dieser Gruppe gehören. Im Printer Administration Utility 4.0 sind bereits die folgenden Standardgruppen vordefiniert:

Alle Geräte

Diese Gruppe enthält alle Multifunktionsperipheriegeräte, die während der letzten Geräteerkennung im Netzwerk erkannt wurden. Diese Gruppe kann nicht gelöscht werden.

Neue Geräte

Diese Gruppe enthält alle Multifunktionsperipheriegeräte, die während der

vergangenen sieben Tage im Netzwerk erkannt wurden. Diese Geräte bleiben maximal sieben Tage lang in der Gruppe "Neue Geräte" gespeichert. Die Gruppe "Neue Geräte" wurde definiert, um Geräte anzeigen zu können, die innerhalb der vergangenen Woche ins Netzwerk integriert wurden.

Kritische Fehler

Diese Gruppe enthält alle Multifunktionsperipheriegeräte, bei denen nach der letzten Statusaktualisierung kritische Fehler auftraten.

Keine Reaktion

Diese Gruppe enthält alle Multifunktionsperipheriegeräte, die nach einer Statusaktualisierung keine Reaktion zeigten. Diese Gruppe besteht aus Geräten, die vorher reagierten, aber nun keine Reaktion auf eine Statusaktualisierung zeigen. Wenn Sie über Administratorprivilegien verfügen, können Sie die Geräte manuell aus dieser Gruppe löschen. Jedes gelöschte Gerät wird hierbei dauerhaft aus der Datenbank von Printer Administration Utility 4.0 gelöscht.

Das Erstellen einer neuen Gruppe ist im Unterabschnitt "Gerätegruppe erstellen" beschrieben.

Anzahl der Geräte

Nach der Auswahl einer anzuzeigenden Gruppe werden auf der Seite mit der Geräteansicht die folgenden zusammenfassenden Informationen über die Gruppe angezeigt:

Die Anzahl der Geräte in der Gruppe.

Die Anzahl der Geräte, bei denen kritische Fehler auftraten.

Die Anzahl der Geräte, bei denen Warnmeldungen ausgegeben wurden.

Statusaktualisierung

Auf dieser Seite wird auch der letzte Zeitpunkt einer Netzwerkerkennung angezeigt. Wenn Sie über Administratorprivilegien verfügen, können Sie mit Hilfe der Menüoption "Geräteerkennung starten" eine Netzwerkerkennung starten.

Sortieren der Geräteliste

Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift können Sie die in dieser Spalte enthaltenen Daten sortieren lassen.

Erkennung im Hintergrund

PAU unterstützt die Erkennung im Hintergrund, wodurch eine ununterbrochene Überwachung der Geräte im Netzwerk möglich ist. PAU bietet eine Option zur Auswahl an, mit der die optimale Erkennungsfrequenz ermittelt werden kann.

Die Erkennung im Hintergrund kann nur von einem Benutzer mit Administratorprivilegien konfiguriert werden.

Spalten konfigurieren

Die Spaltennamen in der Detailliste können unter Verwendung der Liste "Ausgeschlossene Felder" und "Eingeschlossene Felder" auf dieser Seite hinzugefügt oder gelöscht werden. Markieren Sie hierzu einen Spaltennamen und klicken Sie dann auf den Pfeil nach links oder nach rechts, um ihn aus der Liste "Ausgeschlossene Felder" bzw. "Eingeschlossene Felder" zu verschieben.

Standardmäßig enthält die Liste "Eingeschlossene Felder" stets vier Spalten: Status,

IP-Nummer, Modell und Name. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Standardwerte wiederherstellen" können diese Standardwerte wiederhergestellt werden. Sie können auch die Position jedes Spaltennamens ändern, der in der Geräteansicht angezeigt werden soll. Markieren Sie hierzu den gewünschten Spaltennamen in der Liste "Eingeschlossene Felder", der in der Geräteansicht angezeigt werden soll. Verschieben Sie den Spaltennamen anschließend mit Hilfe des Pfeils nach oben oder unten.

Wenn die gewünschten Spaltennamen in der Liste "Eingeschlossene Felder" und in den gewünschten Positionen angezeigt werden, müssen Sie auf die Schaltfläche "Speichern" klicken, sodass die Änderungen sofort wirksam werden.

Sie können jederzeit wieder die Seite mit der Geräteansicht aufrufen, indem Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, erscheinen in der Geräteliste nur die zuletzt gespeicherten Spaltennamen.

Erkennung konfigurieren

Auf dieser Seite können Sie die Erkennung von Multifunktionsperipheriegeräten im Netzwerk unter Verwendung der aufgeführten Erkennungsverfahren konfigurieren.

Sie können alle Multifunktionsperipheriegeräte jederzeit aus der PAU-Datenbank löschen, indem Sie auf die Schaltfläche "Geräte löschen" klicken. Die vom Benutzer definierte Gruppe, die definierten Zeichenfolgen und die konfigurierten Treiberdaten können ebenfalls durch Klicken auf die Schaltfläche "Geräte löschen" gelöscht werden.

Durch die Konfiguration der Erkennungsverfahren kann sich das Datenverkehrsaufkommen im Netzwerk erhöhen. Sharp empfiehlt, die Erkennung nur von erfahrenem Personal konfigurieren zu lassen. Zum Zeitpunkt der Installation bestimmt die Auswahl der Sicherheitsgruppe von Windows für den Zugriff auf die geschützten Funktionen, wer berechtigt ist, die Geräteerkennung zu konfigurieren.

Gesperrte Geräte

Die Konfiguration gesperrter Geräte ermöglicht Ihnen das Angeben von IP-Nummern, die bei der Geräteerkennung unberücksichtigt bleiben. Dies bedeutet, dass während der Geräteerkennung keine Abfragen an die angegebenen IP-Nummern gesendet werden. Sie können diese Funktion dazu verwenden, um zu verhindern, dass ein bestimmtes MFP von PAU erkannt wird. Diese Funktion kann auch dazu verwendet werden, um zu verhindern, dass PAU Anfragen an Geräte sendet, bei denen es sich nicht um MFPs handelt. Sie müssen die zu sperrenden IP-Nummern oder IP-Nummernbereiche eingeben. Bei Anwendung sämtlicher Erkennungsverfahren werden die gesperrten IP-Nummern ignoriert, sodass die Geräte mit diesen IP-Nummern nicht erkannt werden können.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Geräteerkennung starten", um den Erkennungsvorgang zu starten.

Konfigurieren nützlicher Links

Auf dieser Seite können Sie eine Liste nützlicher Links anlegen. Diese Seite enthält Bedienelemente zum Hinzufügen, Löschen und Ändern von Links. Wenn Sie einen neuen Link in die PAU-Datenbank aufnehmen wollen, müssen Sie den Namen des Links und den zugehörigen URL (wie ins Adressfeld eines Webbrowsers) in die entsprechenden Felder eingeben und dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken.

Definieren einer Gerätegruppe

Geben Sie den Namen der zu definierenden Gerätegruppe ein.

Löschen einer Gerätegruppe

Löschen Sie die vorher definierten Gerätegruppen.

Details

Auf dieser Seite werden Detailinformationen über ein ausgewähltes Multifunktionsperipheriegerät angezeigt. Diese Seite enthält auch eine Menüoption zum Verknüpfen mit den HTML-Seiten des gewählten Multifunktionsperipheriegeräts.

Wenn Sie über Administratorprivilegien verfügen, können Sie von dieser Seite aus eine Statusaktualisierung durchführen.

Geräteprotokoll

Auf dieser Seite wird ein Geräteprotokoll angezeigt. Dieses enthält Warnmeldungen von den Multifunktionsperipheriegeräten in Form einer Protokolldatei. Bestimmte Multifunktionsperipheriegeräte können Warnmeldungen auf Grund ihres Status versenden. Diese Warnmeldungen werden von PAU empfangen und in der Protokolldatei gespeichert.

Schnelle Gerätesuche

Schnelle Gerätesuche ist eine Funktion zum Suchen eines bestimmten Multifunktionsperipheriegeräts im Netzwerk.

Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", um die schnelle Gerätesuche zu starten. Während der schnellen Gerätesuche wird die Seite mit der Fortschrittsanzeige und der Schaltfläche "Erkennung stoppen" angezeigt. Die schnelle Gerätesuche kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Erkennung stoppen" gestoppt werden.

Wenn das Gerät gefunden wurde, wird die Seite mit den Detailinformationen über Geräte geöffnet. Andernfalls erscheint eine Fehlermeldung.

Erkennung läuft

Diese Seite wird angezeigt, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Geräteerkennung starten" oder "Schnelle Gerätesuche" geklickt haben. Diese Operation kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Erkennung stoppen" abgebrochen werden. Wenn keine neuen Geräte erkannt werden, wird eine Seite mit der Meldung "Während des zuletzt durchgeführten Erkennungsvorgangs wurden keine neuen Geräte erkannt" und der Schaltfläche "Zurück" geöffnet. Beim Klicken auf die Schaltfläche "Zurück" wird die Seite mit der Geräteansicht geöffnet. Wenn neue Geräte gefunden wurden, wird die Seite mit der Geräteansicht direkt geöffnet.

Treiberverteilung

Diese Funktion ermöglicht einem Systemverwalter das Verteilen von Druckertreibern. Die Benutzer können die Druckertreiber herunterladen und installieren. Diese Funktion ermöglicht ausschließlich das Verteilen von Treibern für SHARP-Drucker. Treiber für SHARP-Drucker, die für das Herunterladen mit Hilfe dieser Funktion vorgesehen sind, wurden mit den entsprechenden

Druckereinstellungen einschließlich des Druckpfads (über eine Druckerwarteschlange oder für direkte Ausgabe auf den Drucker) vorkonfiguriert. Das Vorkonfigurieren der Druckereinstellungen wird automatisch vom Printer Administration Utility 4.0 durchgeführt. Der Druckpfad muss vom Systemverwalter vorkonfiguriert werden. Diese Vorkonfiguration ermöglicht es den Benutzern, Druckertreiber ohne Zuhilfenahme des Systemverwalters zu installieren, wobei die technische Kenntnisse erforderliche Treiberkonfiguration vom Benutzer nicht durchgeführt werden muss.

Nach der Erstinstallation von Printer Administration Utility 4.0 ist die Datenbank mit den Druckertreibern leer. Bevor ein Druckertreiber zum Herunterladen durch einen Benutzer konfiguriert werden kann, muss er in die Treiberdatenbank von Printer Administration Utility 4.0 aufgenommen werden. Das Aufnehmen eines Druckertreibers in die Datenbank erfordert den entsprechenden Druckertreiber oder die mit dem SHARP-Drucker mitgelieferte CD-ROM mit dem Treiberinstallationsprogramm. Nach dem Aufnehmen der Druckertreiber in die Datenbank von Printer Administration Utility 4.0 können diese so konfiguriert werden, dass sie einen bestimmten SHARP-Drucker unterstützen, und anschließend zum Herunterladen bereitgestellt werden.

Für die Funktion "Treiberdistribution" stehen 3 Menüoptionen zur Verfügung:

- A) Treiber konfigurieren
- B) Treiber entfernen
- C) Benachrichtigen per e-Mail

Wenn Sie auf diese Menüoptionen zugreifen wollen, müssen Sie in der Spalte für die Hauptnavigation die Option "Einstellungen" und dann die Option "Treiberdistribution" wählen.

A) Treiber konfigurieren

Diese Option ermöglicht es einem Benutzer, einen Drucker auszuwählen und seine Treiber zu konfigurieren, sodass andere Benutzer diese herunterladen und installieren können.

1) Wählen Sie ein Gerät, für das die Treiber zum Herunterladen durch andere Benutzer bereitgestellt werden sollen.

2) Wählen Sie einen Treiber fürs im vorangegangenen Schritt ausgewählte Gerät, um ihn zum Herunterladen bereitzustellen. (Wenn im Listenfeld keine Treiber angezeigt werden, müssen Sie auf die Schaltfläche "Weitere Treiber hinzufügen" klicken, die CD-ROM mit dem gewählten Druckertreiber ins CD-ROM-Laufwerk einlegen, den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks (e, f usw.) eingeben und einen oder mehrere Treiber auswählen, die in die Datenbank von Printer Administration Utility 4.0 aufgenommen werden sollen.)

3) Geben Sie eine Beschreibung des Treibers ein. Diese wird auf der Webseite zum Herunterladen und in jeder Benachrichtigung per e-Mail über die Verfügbarkeit des neuen Treibers angezeigt. Dieses Feld kann auch leer gelassen werden.

4) Wählen Sie den Druckpfad für den Treiber (d.h. ob die Druckdaten in eine Druckerwarteschlange oder direkt auf den Drucker ausgegeben werden sollen).

5) Senden Sie an die betreffenden Benutzer eine e-Mail-Mitteilung, in der Sie diese darüber informieren, dass Druckertreiber zum Herunterladen bereitstehen (dieser Schritt kann, muss aber nicht durchgeführt werden). Der Text der e-Mail-Mitteilung ist teilweise vom Printer Administration Utility vorgegeben, kann aber vor dem Versenden geändert werden. Das Printer Administration Utility kann

nicht auf zentral im Unternehmen verwaltete e-Mail-Adressbücher zugreifen, sodass die e-Mail-Adressen aller Adressaten von Hand eingegeben werden müssen. (Ein Systemverwalter kann jedoch eine dieser e-Mail-Mitteilungen an sich selbst senden und dann die e-Mail-Adressen der Benutzer mit Hilfe seines e-Mail-Programms aus einem zentral im Unternehmen verwalteten e-Mail-Adressbuch übernehmen, sodass die e-Mail-Mitteilung an diese e-Mail-Adressen versandt wird.) Die versandte e-Mail-Mitteilung enthält den URL der HTML-Seite, wovon der Druckertreiber heruntergeladen werden kann. (Bevor eine Benachrichtigung per e-Mail versandt werden kann, muss PAU 4.0 mit dem korrekten Namen des Mailservers konfiguriert werden. Wählen Sie hierzu die Option "Einstellungen" und dann die Option "Netzwerkeinstellungen".)

(Wiederholen Sie die vorstehenden Schritte für jeden Treiber, der für den ausgewählten Drucker bereitgestellt werden soll.)

B) Treiber entfernen

Diese Option ermöglicht es einem Systemverwalter, das Herunterladen von Druckertreibern durch Benutzer zu verhindern.

1) Wählen Sie den Drucker, für den von Benutzern keine Treiber heruntergeladen werden sollen.

2) Wählen Sie die zu sperrenden Druckertreiber ab.

C) Benachrichtigen per e-Mail

Diese Option ermöglicht es einem Systemverwalter, Benutzer per e-Mail nach der Konfiguration eines Treibers für die Verteilung zu benachrichtigen. Diese Option ermöglicht es einem Systemverwalter oder den Mitarbeitern einer Kundendienstabteilung, einen Benutzer bei der Installation eines Druckertreibers zu unterstützen. Wenn ein Benutzer um Hilfe bei der Verwendung eines bestimmten Druckers bittet, kann der Systemverwalter oder ein Mitarbeiter der Kundendienstabteilung dem Benutzer eine e-Mail-Mitteilung schicken, die den URL einer Webseite zum Herunterladen des benötigten Druckertreibers enthält. (Bevor eine Benachrichtigung per e-Mail versandt werden kann, muss Printer Administration Utility 4.0 mit dem korrekten Namen des Mailservers konfiguriert werden. Wählen Sie hierzu die Option "Einstellungen" und dann die Option "Netzwerkeinstellungen".)

Herunterladen von Treibern

Diese Seite ermöglicht das Herunterladen von Treibern für Multifunktionsperipheriegeräte von SHARP auf einen Client-PC.

Die Druckertreiber werden auf dem PAU-Webserver gespeichert. Auf die Treiber kann mit Hilfe der Menüoption "Herunterladen von Treibern" über die HTML-Seiten und HyperText-Verknüpfungen zugegriffen werden. Die Funktion "Herunterladen von Treibern" bewirkt das Herunterladen eines Druckertreibers vom PAU-Webserver und dessen Installation auf einem Client-PC. Der Druckertreiber wird dann unter Verwendung der aktuellen Einstellungen des Multifunktionsperipheriegeräts konfiguriert.

Druckertreiber für Multifunktionsperipheriegeräte müssen für die Treiberverteilung konfiguriert werden, bevor sie auf dieser Seite zum Herunterladen verfügbar sind.

Ändern von Eigenschaften

Diese Seite enthält eine Liste mit Eigenschaften, die geändert werden können.

Filterkriterien

Die auf der Seite mit der Geräteansicht aufgelisteten Multifunktionsperipheriegeräte können mit Hilfe der Spalte "Namen" auf dieser Seite gefiltert werden. Nur die Spaltennamen in den Listen "Eingeschlossene Felder" und "Ausgeschlossene Felder" (mit Ausnahme der Spalte "Anzahl der gedruckten Seiten") auf der Seite "Spalten konfigurieren" können gefiltert werden.

Erkennen des Bereichs von IP-Adressen

Beim Erkennen des Bereichs von IP-Adresse werden alle Multifunktionsperipheriegeräte erkannt, deren IP-Adresse innerhalb eines bestimmten Bereichs von IP-Adresse liegt und die auf der Seite mit der Geräteansicht aufgeführt sind. Diese Seite enthält eine Liste der IP-Adressen, die momentan für die Erkennung des Bereichs von IP-Adressen verwendet werden. Diese Liste ist standardmäßig leer. Sie können IP-Adressen in die Liste aufnehmen oder aus dieser löschen, indem Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen" oder "Löschen" klicken. Wenn Sie IP-Adressen in die Liste aufnehmen wollen, müssen Sie in die entsprechenden Felder eine Anfangs- und eine Ende-IP-Adresse eingeben und dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken. Wenn Sie eine IP-Adresse aus der Liste löschen wollen, müssen Sie die entsprechende IP-Adresse markieren und dann auf die Schaltfläche "Löschen" klicken.

Sie können auch auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, um die Seite "Konfiguration der Erkennung des Bereichs von IP-Adressen" zu verlassen und wieder die Seite "Erkennung konfigurieren" zu öffnen. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Löschen" können Sie einen Eintrag löschen. Nach dem Hinzufügen von Einträgen können Sie die Seite durch Klicken auf die Schaltfläche "OK" verlassen.

Während einer Erkennung eines Bereichs von IP-Adressen können Sie keine Konfigurationseinstellungen ändern. Ferner müssen Sie über Administratorprivilegien verfügen, um Änderungen durchführen zu können.

Verwalten von Gruppen

Diese Seite enthält eine Liste der Menüoptionen zum Definieren, Ändern und Löschen von PAU-Gerätegruppen. Klicken Sie auf die entsprechende Menüoption und gehen Sie dann gemäß den Hinweisen auf dem Bildschirm vor.

Definieren einer Gerätegruppe: Mit Hilfe dieser Option können Sie eine neue Gruppe für einen Satz von Geräten definieren. Gehen Sie beim Definieren einer neuen Gruppe wie folgt vor.

Schritt 1: Geben Sie den Namen der zu erstellenden Gerätegruppe ein.

Schritt 2: Wählen Sie die Geräte für die neue Gruppe.

Schritt 3: Konfigurieren Sie die Statusaktualisierung für die Geräte der Gruppe.

Schritt 4: Konfigurieren Sie die Benachrichtigung per e-Mail für die Geräte der Gruppe.

Schritt 5: Geben Sie eine e-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen versandt werden sollen.

Ändern einer Gerätegruppe: Diese Option ermöglicht das Ändern der Konfiguration einer bereits definierten Gerätegruppe. Bereits vorhandene Gruppen können wie folgt geändert werden:

Ändern eines Gruppennamens: Diese Option ermöglicht das Ändern des Gruppennamens.

Hinzufügen von Geräten: Diese Option ermöglicht das Hinzufügen von Geräten zur gewählten Gruppe.

Löschen von Geräten: Diese Option ermöglicht das Löschen von Geräten aus der gewählten Gruppe.

Ändern der Statusaktualisierung: Diese Seite wird zum Ändern des Zeitintervalls der Statusaktualisierung für eine bestimmte Gruppe von Multifunktionsperipheriegeräten verwendet. Das Zeitintervall der Statusaktualisierung ist dasjenige Zeitintervall, das von PAU für die Abfrage der Multifunktionsperipheriegeräte und zum Holen der Aktualisierungen ihres Status verwendet wird. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Standardeinstellungen verwenden" markieren, wird das Zeitintervall der Statusaktualisierung der Gruppe "Alle Geräte" verwendet. Der Standardwert für die Gruppe "Alle Geräte" ist "Keine Abfrage des Status". Wenn Sie wollen, dass der Status aller Multifunktionsperipheriegeräte im Netzwerk periodisch abgefragt wird, müssen Sie die Gruppe "Alle Geräte" ändern, indem Sie das Zeitintervall der Statusaktualisierung auf den gewünschten Wert einstellen. Das Zeitintervall der Statusaktualisierung jedes Multifunktionsperipheriegeräts ist auf die maximale Aktualisierungsfrequenz der Gruppen begrenzt, zu denen das Multifunktionsperipheriegerät gehört. Für Multifunktionsperipheriegeräte, die zu mehr als einer Gruppe gehören, werden keine redundanten Statusaktualisierungen durchgeführt. Wenn Sie für die Gruppe "Alle Geräte" eine hohe Frequenz der Statusaktualisierung definieren, generiert PAU einen starken Datenverkehr im Netzwerk. Wenn Sie den Status bestimmter Multifunktionsperipheriegeräte genauer als denjenigen anderer Multifunktionsperipheriegeräte überwachen wollen, können Sie eine spezielle Gerätegruppe aus diesen genauer zu überwachenden Multifunktionsperipheriegeräten erstellen. Sie können dann das Zeitintervall der Statusaktualisierung für diese Gruppe auf einen kleineren Wert einstellen. Hierdurch wird der Datenverkehr im Netzwerk reduziert. Eine Gruppe kann auf unterschiedliche Weise abgefragt werden. "Keine Statusaktualisierung" bedeutet, dass der Status der Gruppe nicht automatisch aktualisiert wird. "Hybridabfrage" bedeutet, dass Multifunktionsperipheriegeräte, die SNMP-Traps versenden, mit unterschiedlicher Frequenz (im Idealfall weniger häufig) als Multifunktionsperipheriegeräte abgefragt werden, die keine Traps versenden. Multifunktionsperipheriegeräte, die SNMP-Traps versenden sollen, müssen auf den Webseiten der Multifunktionsperipheriegeräte entsprechend konfiguriert werden. PAU 4.0 konfiguriert keine Multifunktionsperipheriegeräte zum Versenden von SNMP-Traps.

ANMERKUNG: Die vier vom System definierten Gruppen können nur eingeschränkt geändert werden. Bei den vom System definierten Gruppen handelt es sich um folgende: Alle Geräte, Neue Geräte, Kritische Fehler und Keine Reaktion.

Benachrichtigungen per e-Mail: Sie können das Kontrollkästchen "Per e-Mail zu versendende Warnmeldungen abschalten" markieren, sodass keine Benachrichtigungen per e-Mail versandt werden. Wenn Sie eine Bedingung für den Versand von Warnmeldungen wählen und dann auf die Schaltfläche "Weiter" klicken, wird eine Seite geöffnet, auf der Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers der Warnmeldung eingeben müssen. Die e-Mail-Mitteilung wird versandt, wenn die Bedingungen für die Benachrichtigung per e-Mail erfüllt sind.

Löschen einer Gerätegruppe: Diese Option ermöglicht das Löschen einer vom Benutzer definierten Gruppe.

Ändern einer Gerätegruppe

Auf dieser Seite können Sie den Namen einer Gerätegruppe ändern, weitere Geräte zu einer Gerätegruppe hinzufügen oder Geräte aus einer Gerätegruppe löschen.

Netzwerkeinstellungen

SMTP-Server

Der Versand von e-Mail-Mitteilungen erfordert das Eingeben des URL eines SMTP-Servers (Simple Mail Transfer Protocol). Warnmeldungen oder Benachrichtigungen über vorhandene Treiber können nur per e-Mail versandt werden, wenn ein SMTP-Server spezifiziert ist. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Mailserver prüfen" können Sie prüfen, ob ein gültiger SMTP-Server angegeben wurde. Ferner muss eine Absenderadresse ("Von:") angegeben sein.

SNMP-Einstellungen

Auf dieser Seite werden die aktuellen Einstellungen für die Anzahl der Versuche des e-Mail-Versands und die Zeitsperre angezeigt. Sie können diese Einstellungen ändern, indem Sie die erforderlichen Informationen in die entsprechenden Textfelder eingeben. Anschließend können Sie die neuen Einstellungen durch Klicken auf die Schaltfläche "Anwenden" speichern. Die neuen Einstellungen werden für alle späteren Erkennungs- und Einstellvorgänge verwendet.

Geräteerkennung

Geplante Erkennung

Auf dieser Seite werden die aktuellen Einstellungen für die geplante Erkennung angezeigt. Bevor diese Einstellungen geändert werden können, müssen Sie das runde Optionsfeld "Geplantes Erkennen aktivieren" markieren. Sie können die Einstellungen der Frequenz für die Erkennungsvorgänge in den Feldern "Wiederholungszeitintervall" und die Startzeiten für die Erkennung in den Feldern "Erkennung starten" ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Änderungen zu speichern.

Sie können auch auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, um die Seite "Konfiguration der geplanten Erkennung" zu verlassen und wieder die Seite "Erkennung konfigurieren" zu öffnen.

Sicherheit

Auf dieser Seite wird eine Geräteliste mit den Zeichenfolgen zum Definieren und Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen angezeigt.

Einstellungen für die SNMP-Erkennung

Auf dieser Seite werden die Zeichenfolgen zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen gespeichert und angezeigt, die der Benutzer in die Liste "Bekannte Zeichenfolgen zum Aufrufen der Einstellungen" eingegeben hat. Diese Zeichenfolgen zum Aufrufen gemeinsamer Einstellungen werden während des Erkennungsvorgangs verwendet, um die Einstellungen von einem Gerät abzurufen. Wenn dem Gerät eine nicht standardmäßige Zeichenfolge zum Aufrufen der Einstellungen zugewiesen wurde, werden die Zeichenfolgen zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen in dieser Liste verwendet. Wenn die Zeichenfolge zum Aufrufen der Einstellungen nicht standardmäßig ist und nicht in dieser Liste enthalten ist, kann die Erkennung nicht

durchgeführt werden.

Wenn Sie eine Zeichenfolge zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen in die Liste "Bekannte Zeichenfolgen zum Aufrufen der Einstellungen" aufnehmen wollen, müssen Sie diese Zeichenfolge ins Feld "Zeichenfolge zum Aufrufen der SNMP-Einstellungen eingeben" eingeben und dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken. Wenn Sie eine Zeichenfolge zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen aus der Liste "Bekannte Zeichenfolgen zum Aufrufen der Einstellungen" löschen wollen, müssen Sie diese Zeichenfolge markieren und dann auf die Schaltfläche "Löschen" klicken. Durch Klicken auf die Schaltfläche "OK" können Sie wieder die vorherige Seite öffnen. Wenn ein Gerät erfolgreich mit Hilfe einer Zeichenfolge zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen erkannt werden konnte, wird für die Erkennung dieses Geräts keine andere Zeichenfolge zum Aufrufen der gemeinsamen Einstellungen in der Liste verwendet.

Sie können auch auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, um die Seite "Konfiguration der SNMP-Erkennung" zu verlassen und wieder die Seite "Erkennung konfigurieren" zu öffnen.

Erkennung spezifischer IP-Adressen

Durch die Erkennung spezifischer IP-Adressen wird ermittelt, ob einem Multifunktionsperipheriegerät die angegebene IP-Adresse zugewiesen wurde. Dies wird als "Erkennung einzelner Geräte" bezeichnet. Auf dieser Seite wird eine Liste von IP-Adressen angezeigt, die momentan für die Erkennung spezifischer IP-Adressen verwendet wird. Diese Liste ist normalerweise leer. Wenn Sie eine IP-Adresse in diese Liste aufnehmen wollen, müssen Sie die IP-Adresse ins Feld "IP-Adresse" eingeben und dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken. Wenn Sie eine IP-Adresse aus der Liste löschen wollen, müssen Sie die entsprechende IP-Adresse markieren und dann auf die Schaltfläche "Löschen" klicken.

Sie können auch auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, um die Seite "Konfiguration der Erkennung spezifischer IP-Adressen" zu verlassen und wieder die Seite "Erkennung konfigurieren" zu öffnen. Nach dem Hinzufügen von Einträgen können Sie die Seite durch Klicken auf die Schaltfläche "OK" verlassen.

Sie können die Einstellungen für die Erkennung spezifischer IP-Adressen nicht während eines laufenden Erkennungsvorgangs ändern. Sie können die Einstellungen nur ändern, wenn Sie über Administratorprivilegien verfügen.

Starten der Geräteerkennung

Bei der Netzwerkerkennung werden die Multifunktionsperipheriegeräte in einem bestimmten Netzwerk gesucht. PAU unterstützt die folgenden Erkennungsarten:

Subnetzerkennung

Erkennen des Bereichs von IP-Adressen

Erkennung spezifischer IP-Adressen

PAU unterstützt auch die Erkennung unter Verwendung unterschiedlicher Protokolle wie z.B. von SNMP.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Geräteerkennung starten", um den Erkennungsvorgang zu starten. Während der Erkennung wird die Seite zur Anzeige des Fortschritts der Erkennung mit der Schaltfläche "Erkennung stoppen" angezeigt. Die Erkennung kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Erkennung stoppen" gestoppt werden.

Vor dem Starten der Erkennung muss die Erkennungsart konfiguriert werden. Wenn

keine Erkennungsart konfiguriert wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Subnetzerkennung

Bei einer Subnetzerkennung werden alle Multifunktionsperipheriegeräte in einem Netzwerk mit einer bestimmten Subnetzmaske und einer IP-Adresse identifiziert. Auf der Seite "Subnetzerkennung" werden die vom Benutzer in die Felder "IP" und "Subnetzmaske" eingegebenen Subnetzmasken und IP-Nummern gespeichert und in einer Liste angezeigt. Wenn Sie in die Liste eine Subnetzmaske und eine IP-Adresse aufnehmen wollen, müssen Sie diese in die entsprechenden Felder eingeben und dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken. Wenn Sie eine Subnetzmaske und eine IP-Adresse aus der Liste löschen wollen, müssen Sie die entsprechenden Einträge markieren und dann auf die Schaltfläche "Löschen" klicken. Durch Klicken auf die Schaltfläche "OK" können Sie wieder die vorherige Seite öffnen.

Sie können auch auf die Schaltfläche "Abbrechen" klicken, um die Seite "Konfiguration der Subnetzerkennung" zu verlassen und wieder die Seite "Erkennung konfigurieren" zu öffnen.

Sie können die Einstellungen für die Subnetzerkennung nicht während eines laufenden Erkennungsvorgangs ändern. Sie können die Einstellungen nur ändern, wenn Sie über Administratorprivilegien verfügen.

Ein Subnetz wird durch eine Maske und eine IP-Adresse im betreffenden Subnetz identifiziert. Sie können die drei letzten Oktette der Subnetzmaske fürs Subnetz wählen und dann eine IP-Adresse ins Subnetz eingeben.

Statusaktualisierung

Bei jeder Statusaktualisierung wird der Status aller Multifunktionsperipheriegeräte in der momentan gewählten Gerätegruppe aktualisiert. Während der Statusaktualisierung wird eine Meldung "Statusaktualisierung läuft" und eine Schaltfläche "Statusaktualisierung stoppen" angezeigt. Sie können die Statusaktualisierung jederzeit stoppen, indem Sie auf die Schaltfläche "Statusaktualisierung stoppen" klicken.

Nützliche Links

Auf dieser Seite werden nützliche Links angezeigt, die Sie auf der Seite "Konfiguration nützlicher Links" hinzufügen können.

Anhang

Was ist PAU?

PAU (Printer Administration Utility) ist ein Netzwerkverwaltungsprogramm mit Bedienung über einen Webbrowser, mit dem Multifunktionsperipheriegeräte in einem Netzwerk erkannt werden können. Mit Printer Administration Utility 4.0, können Sie Folgendes tun: Gerätegruppen erstellen, die unabhängig von anderen Multifunktionsperipheriegeräten im Netzwerk verwaltet werden können.

Unterschiedliche Erkennungsverfahren konfigurieren.

Nützliche Links definieren.

SHARP-Druckertreiber verteilen.

Die Frequenz von Erkennungsvorgängen definieren usw.

Da PAU auf einem Webserver läuft, können Sie aus dem gesamten Netzwerk auf

PAU zugreifen.

Was ist Erkennung?

Die Geräteerkennung ist ein Vorgang zur Suche nach Multifunktionsperipheriegeräten in einem bestimmten Netzwerk.

Subnetzerkennung

Erkennen des Bereichs von IP-Adressen

Erkennung spezifischer IP-Adressen

Printer Administration Utility 4.0 kann nur Multifunktionsperipheriegeräte erkennen, die mit SNMP (Standard Printer MIB), Simple Network Management Protocol = einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) verwaltet werden können.

Was ist ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP)?

Multifunktionsperipheriegeräte tragen erheblich zu einer Optimierung der betrieblichen Kommunikation bei, indem die Funktionen Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen in einem einzigen Gerät kombiniert sind.

Fehlersuche

In diesem Unterabschnitt werden einige Fragen in Bezug auf die Eigenschaften des Dienstprogramms für die Druckerverwaltung beantwortet (PAU).

Was ist eine geplante Statusaktualisierung und wie wird diese durchgeführt?

Eine Statusaktualisierung besteht darin, Informationen von einem Gerät abzufragen und in die PAU-Datenbank einzutragen. Die Informationen von einem Multifunktionsperipheriegerät werden auf dem PAU-Server in einer Datenbank gespeichert, die nur nach jeder Statusaktualisierung aktualisiert werden. Statusaktualisierungen können manuell oder automatisch durchgeführt werden. Automatische Statusaktualisierungen können so konfiguriert werden, dass die Informationen über ein bestimmtes Multifunktionsperipheriegerät periodisch aktualisiert werden.

Wie kann ein bestimmter Drucker genau überwacht werden?

Mit Hilfe der Gruppenfunktion und durch Definieren eines geeigneten Zeitintervalls für die Statusaktualisierung können die Informationen über ein bestimmtes Gerät häufiger als die Informationen über andere Geräte aktualisiert werden. Mit Hilfe der Funktion "Geräteverwaltung -> Gruppen definieren" kann eine Gruppe definiert werden, wobei diese aus denjenigen Geräten besteht, die genauer überwacht werden sollen. Während des Definierens der Gruppe muss das Zeitintervall für die Prüfung des Status der Geräte dieser Gruppe angegeben werden.

Was sind Benachrichtigungen per e-Mail?

Benachrichtigungen per e-Mail ermöglichen ebenfalls eine genauere Überwachung des Status einer Gruppe von Geräten. Beim Definieren einer Gruppe müssen Sie die Statuszustände wählen, über die ein Empfänger von e-Mail-Mitteilungen benachrichtigt werden soll. Wählen Sie dann die e-Mail-Adressen der Personen, die über die Statuszustände informiert werden sollen. Wenn sich der Gerätestatus in einen Fehlerzustand verändert, versendet PAU eine e-Mail-Mitteilung mit einer entsprechenden Warnmeldung.

Wie wird die Funktion zum Herunterladen von Treibern verwendet?

Bei Netzwerken, die keine Druckserver verwenden, ist die Funktion zum Verteilen von Treibern sehr zweckmäßig. Benutzer können Treiber für die mit dem Netzwerk verbundenen und mit PAU konfigurierten SHARP-Drucker herunterladen.

Wie werden Treiber in die PAU-Treiberdatenbank aufgenommen?

Treiber können auf der Seite "Einstellungen -> Treiberverteilung" in die Datenbank aufgenommen werden. Hierzu ist die Berechtigung zum Zugriff auf geschützte Funktionen erforderlich. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Treiber konfigurieren", wählen Sie den gewünschten Drucker und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Weitere Treiber hinzufügen". Geben Sie den Pfad zum Treiber auf der CD-ROM mit der Treibersoftware oder im Netzwerk an (sofern die Treiber auf einen Server im Netzwerk kopiert wurden). Klicken Sie nach der Eingabe des Pfads zu den Treibern auf die Schaltfläche "Treiber suchen". PAU durchsucht nun die Ordner am angegebenen Speicherort und ermittelt, welche Treiber heruntergeladen werden können. Die Treiber werden in der Liste angezeigt und können einzeln ausgewählt werden. Nach dem Hinzufügen der Treiber zur Treiberdatenbank können sie von jedem Benutzer mit einem Webbrowser unter Verwendung der in PAU implementierten Funktion "Herunterladen von Treibern" heruntergeladen werden.

Wie werden Druckertreiber konfiguriert?

Druckertreiber müssen nur bei der erstmaligen Konfiguration in die PAU-Datenbank aufgenommen werden. Nach der Aufnahme der Treiber in die PAU-Datenbank können beliebig viele Drucker des gleichen Typs die gleichen Treiber gemeinsam verwenden. Jeder Drucker wird separat unter Verwendung der Schaltfläche "Treiber konfigurieren" konfiguriert.

Weshalb können nicht alle Druckertreiber in die PAU-Datenbank aufgenommen werden?

Treiber für Drucker von Sharp, die mit dem in Windows implementierten Assistenten für die Druckerinstallation kompatibel sind, können in die PAU-Datenbank aufgenommen werden, um anschließend verteilt zu werden.

Wie wird die Geräteerkennung mit mehreren Subnetzen konfiguriert?

Mit Hilfe des Dialogfelds "Geräteverwaltung -> Erkennung konfigurieren -> Subnetzsuche" kann die Erkennung so konfiguriert werden, dass Drucker in mehreren Subnetzen gefunden werden können. Die anderen Optionen für die Konfiguration der Erkennung können dazu verwendet werden, um die Auswahl der von PAU zu erkennenden Geräte einzuengen.

Ist PAU 4.0 mit den in Windows implementierten Authentifizierungsoptionen kompatibel?

Ja. PAU 4.0 wurde entsprechend getestet und ist mit den Authentifizierungsoptionen der unterstützten Windows-Betriebssysteme kompatibel.

Ist PAU mit Bildschirm-Leseprogrammen kompatibel?

PAU 4.0 ist mit einigen Bildschirm-Leseprogrammen kompatibel. Eine 100-prozentige Kompatibilität mit einem spezifischen Bildschirm-Leseprogramm kann jedoch nicht garantiert werden. PAU wurde mit JAWS for Windows in den Versionen 4.5 und 5.0 getestet. PAU 4.0 kann problemlos von einem Benutzer mit Anfängerkenntnissen in Bezug auf die Bedienung von JAWS for Windows verwendet werden.

Können in Verbindung mit PAU 4.0 benutzerspezifische Stilvorlagen verwendet werden?

Wenn Ihr Webbrowser die Verwendung eigener Stilvorlagen anstelle von standardmäßigen Stilvorlagen ermöglicht, können Sie versuchen, wie PAU mit Ihren eigenen Stilvorlagen funktioniert. Die Ergebnisse hängen in großem Maße von der verwendeten Stilvorlage ab.

Beim Wählen einer Option aus einem Drop-Down-Menü wird der Bildschirminhalt aktualisiert. Wo bleibt mein Mauszeiger? Kann ich dies mit meinem Bildschirm-Leseprogramm steuern?

Durch die Aktualisierung des Bildschirminhalts kann das Programm neue Informationen bereitstellen. Ihr Bildschirm-Leseprogramm bietet unter Umständen die Möglichkeit, die Aktualisierung des Bildschirminhalts abzuschalten oder anderweitig zu steuern. Einige neue Informationen werden erst nach der Aktualisierung des Bildschirminhalts bereitgestellt. Um den Mauszeiger nach der Aktualisierung des Bildschirminhalts in eine definierte Position zu bringen, wird er an die Oberseite des aktuellen Fensters verschoben.

Wie behandelt Printer Administration Utility 4.0 Datentabellen, um diese verständlich zu machen?

Die meisten Tabellen werden durch eine akustisch hörbare Einführung erläutert. Hierbei werden der Zweck der Tabelle und die Anordnung der darin enthaltenen Daten erklärt. Jede Tabelle enthält ganz oben und von links nach rechts die Spaltenüberschriften. Anschließend werden die Daten Zeile für Zeile von links nach rechts vorgelesen. Leere Zellen werden übersprungen. Bei jeder Zelle, die Daten enthält, wird zuerst die entsprechende Spaltenüberschrift vorgelesen. Dem Namen jeder Überschrift wird das Wort "Grafik" vorangestellt. Dies war notwendig, um die Überschriften lesbar zu machen. Als nächstes werden die Daten in der Zelle vorgelesen. Wenn Ihr Bildschirm-Leseprogramm auf die Erkennung von Tabellen konfiguriert werden kann, sollten Sie dies tun. Da Printer Administration Utility 4.0 einige Tabellen fürs Seitenlayout verwendet, sollte Ihr Bildschirm-Leseprogramm so konfiguriert werden, dass nur Datentabellen interpretiert werden.

Wie werden Datumsangaben und Uhrzeiten verarbeitet? In welchem Format werden diese Daten verarbeitet?

Datumsangaben haben das Format DD/MM/JJJJ. Einige Bildschirm-Leseprogramme ermöglichen das Vorlesen als Zahlen oder als Datum mit Monatsnamen. Uhrzeitangaben haben das Format HH/MM/SS AM (oder PM). Einstelligen Zahlen wird eine Null vorangestellt.

Wie ist das Menüsystem von PAU 4.0 strukturiert?

Die sechs wichtigsten Schaltflächen befinden sich stets am linken Rand. Ihr Bildschirm-Leseprogramm muss nur einen Frame lesen. Die sechs Schaltflächen für die Menüauswahl auf der linken Seite sind von oben nach unten wie folgt:

Geräteansicht

Geräteverwaltung

Einstellungen

Nützliche Links

Herunterladen von Treibern

Hilfe

Mein Bildschirm-Leseprogramm informiert mich, dass zwei Frames vorhanden sind. Wieso kann ich nur auf einen Frame zugreifen?

Ihr Bildschirm-Leseprogramm informiert Sie darüber, dass zwei Frames vorhanden sind, weil ein verborgener Frame existiert, der jedoch nicht in Erscheinung tritt. Dieser verborgene Frame wird nicht für die Bedienung des Programms verwendet. Bitte ignorieren Sie die Existenz dieses verborgenen Frame.

Welche Einstellungen in Bezug auf die Reichhaltigkeit der ausgegebenen Informationen sind optimal?

PAU 4.0 verwendet im Hintergrund laufende Skripte. Wenn Ihr Bildschirm-Leseprogramm eines der Skripte ausführt und Daten vorliest, sollten Sie die optimalen Einstellungen durch Probieren herausfinden.

Auf welche Weise kann ich die Schaltflächen am besten betätigen?

Die meisten Schaltflächen von PAU 4.0 sind Grafiken mit Text. Je nach den Optionen Ihres Bildschirm-Leseprogramms sollten Sie eine Einstellung versuchen, die in etwa wie "Schaltflächentexte vorlesen" lautet. Am besten probieren Sie mehrere Einstellungen, um die optimale Einstellung zu finden. PAU enthält eine einzige Schaltfläche ohne Text. In der Geräteansicht am Anfang jeder Reihe in der Tabelle mit einer Liste der gefundenen Multifunktionsperipheriegeräte befindet sich eine Spalte, die eine Schaltfläche namens "Details" enthält. Beim Klicken auf diese Schaltfläche werden detaillierte Informationen über das betreffende Multifunktionsperipheriegerät ausgegeben. Der Schaltflächentext besteht lediglich aus zwei Zeichen ">>". Ihr Bildschirm-Leseprogramm wird diese beiden Zeichen wahrscheinlich als "größer als größer als" vorlesen.

JAWS ist eine eingetragene Marke von Freedom Scientific.